

Aber keiner vnter allen andern hat die
 Käyserliche Hoheit vnd Würde der allge-
 meinsten vnd vertraulichsten Gesellschaft
 Leistung näher vereiniget / vnd sie beyde also
 gar in einander vermischer / als * Antonin
 der Gottselige / welcher so wol in Kleidung
 vnd im essen vnd trincken / als auch in öffent-
 licher gemeiner Gesellschaft vber alle maß
 fürsamb vnd von vnzehliger Huld vnd
 Sanffmütigkeit ware. Vnd erzehlt man vn-
 ter andern von ihm / daß als er einsten von sei-
 nem guten Freund Valerio Omulo zu Gast
 geladen war / sieng er an / so bald er zum Haus
 eingetreten war / etliche Porphyrene aus der
 massen schöne Seulen anzuschawen / vnd
 fragte darauff Omulum, wannen er sie be-
 kommen hette? Als ihm aber Omulus antwor-
 tete / daß einer / so in eines andern Haus
 kömpt / stumm vnd taub seyn müste: Gab er
 sich also bald zu frieden vnd vertrug mit gros-
 ser Gedult die Berweisung vnd Scheltung
 seines Wirts. * Daher dann so viel desto-
 mehr seine Hoheit vnd Ansehen bey männig-
 lichen von Tag zu Tag wuchs vnd zunam /
 als viel grösser seine Höfflichkeit vnd Leutse-
 ligkeit war / derer er sich in all seinem thun vnd
 wandel gebrauchte / ohngeacht seine Hoffiente
 hiermit vber alle massen vbel zufrieden waren.
 Dann / massen Julius Capitolin meldet /
 weiln

122.

123.